



Schweiz

Kloster Fahr | © zVg

Silja-Walter-Weg eröffnet

Kloster Fahr AG, 29.4.19 (kath.ch) Am Samstag hat das Kloster Fahr die zehn Stationen des Silja Walter-Wegs auf seinem Gelände eröffnet. Man kann sie auch virtuell im Internet erleben.

Auf der Anhöhe das Gedicht «Kreuzigung»; in der St.-Anna-Kapelle einen Text mit dem Titel «Hochzeit»: Auf dem Stationenweg rund ums Kloster Fahr bekommen Besucher durch Textimpulse Zugang zum Werk der Lyrikerin Silja Walter. Seit Sonntag ist der neue Stationenweg offiziell begehbar. Er besteht aus zehn Stationen rund um das Klostergelände und soll laut Mitteilung des Klosters Fahr zum Innehalten einladen.

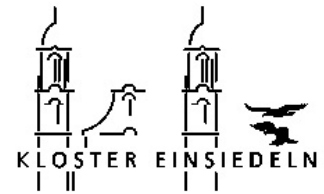
Türöffner zu Silja Walters Werk

Die mit Stelen präsentierten Gedichte sollen gemäss Mitteilung «Türöffner sein zum immensen Schaffensraum der schreibenden Nonne» – so hatte sich Walter selbst bezeichnet.

Neustes Produkt des Klosterladens: Eine Benediktinerin probiert die Virtual-Reality-Brille aus, mit welcher sich der Silja-Walter-Weg online erleben lässt. | © zVg Kloster Fahr

Der Silja Walter-Weg ist ein Geschenk der Römisch-Katholischen und der Reformierten Kirche im Aargau, der Römisch-Katholischen Kirche und dem katholischen Stadtverband «Katholisch Stadt Zürich» ans Kloster Fahr.

Virtuelle Tour für barrierefreien Zugang



Barrierefrei zugänglich macht ein virtueller Rundgang die Stationen des Themenwegs. Auf der Website www.siljawalter.ch bilden 360-Grad-Fotos die zehn Stationen ab – die Texte von Silja Walter kann man dort lesen und hören: nebst den Texten gibt es auch Audiodateien der gesprochenen Gedichte. Die Schauspielerin Christine Lather hat die Texte gelesen und aufgezeichnet.

Im Zusammenhang mit dem virtuellen Rundgang wird Priorin Irene Gassmann in der Mitteilung zitiert: «Mit 80 wünschte sich Silja Walter einen Computer. Mit 90 einen Internetanschluss. Bestimmt wäre sie überglücklich, dass zu ihrem 100. Geburtstag der Silja Walter-Stationenweg auch als Virtual Reality-Erlebnis zugänglich ist.» (uab)